

10. 10. 1944 - 10. 6. 1944)

Ihr Lieben!

Einen Tag sind wir jetzt im Einsatz. Die Sperrfire haben uns schön auf Schwung gebracht. Immer wenn sie mit ihrem idiotischen Gebrausch heraufzogen, hiess es bei uns nur Linderung von Brenne getroffen und Vorricht ist die bessere Tapperkeit, ging es über die Bondswand in den nahen Strassen zu graben oder sonst in ein Loch. Dabei hatte ich dann noch das Glück ein deutsches Bush zu finden, was wohl irgendwo liegen gelassen hatte. Als es dann Abend wurde, hatte sich der Tommy dann so ziemlich verzogen.

So das vom Krieg, und nun zum alten. Wenn Ihr die beiden Päckchen bekommen habt, schreibt mir bitte. Ich bin sehr gespannt darauf, ob sie durch das Barbardement der Comms hindurchgeschlittet sind. Ich will hoffen, dass ich bald wieder schicken kann, denn der Tommy hält sich auf einem 40 km hohen und 60 km breiten Streifen nicht allzulange. Check-out hat er allerdings einbassiert.

Und nun noch etwas zur Insurrection.
Als die Herrn da gelandet sind, haben
wir nicht gleich unsere Habseligkeiten
gepackt und sind in Richtung Oberbau
gebraut, sondern konnten nach Pitt Blarm
schon wieder weiterkommen. Erst nach 3
Tagen sind wir dann abmarschirt.
Was unsere Verluste betrifft, haben
wir an Verlusten erst 1 toter und 1
Leichtverwundeten. Der Tote war verwick-
tig, ist erst aus dem Auto gesungen, als
es bereits schon pfliff, und dann in
die Detonation einer Jägerbombe
hineingelaufen. Sonst ist die Sache also
halt so abgelaufen.

Und nun noch hier, macht Euch
keine Sorgen, selbst wenn Ihr
längere Zeit keine Post von mir bekommt.
Briefe werden ausserordentlich überhaupt
nicht befördert.

Und nun die besten

Grüsse Euer Herbert.

N.B. Der Brief mit Stamplis und
Kundoplast kommt noch gestern
herüber. Nicht drücken.